

# Pflegetipps für Orchideen

**Herkunft:** Viele Orchideen sind in tropischen Regionen zu Hause. Die meisten sind Epiphyten (Aufsitzer) und wachsen mit freiliegenden Wurzeln in den Baumkronen von Urwaldbäumen. Aus diesen besonderen Lebensbedingungen resultiert, dass die Pflanzen ihre Nährstoffe aus der Luft und dem Regenwasser beziehen und nicht, wie die meisten Pflanzen, aus humosen Substanzen. Sie haben also eher einen höheren Luft- als Nährstoffbedarf!

**Pflege und richtiges Gießen:** Die handelsübliche Orchideen, wie die Malaienblume (*Phalaenopsis*) ist in der Regel anspruchslos und eine gute Anfängerorchidee.

In erster Linie hängt der Erfolg mit Orchideen vom richtigen Gießen ab. Das heißt, einmal die Woche reicht meistens aus. Idealerweise verwenden Sie zimmerwarmes Wasser.

Vermeiden Sie auf jeden Fall Staunässe. Wasserreste im Übertopf lassen die Wurzeln faulen.

Gießen sie ihre Orchideen mit reichlich Wasser (am besten über einem Waschbecken), so dass das Substrat gut durchspült wird und das überflüssige Wasser abläuft und so feine Humuspartikel mit ausgespült werden.



**Phalaenopsis  
oder Malaienblume**

**Düngen:** Orchideen düngt man in der Wachstumsphase von März bis Oktober alle 2 Wochen mit unserem flüssigen Orchideen-Spezialdünger.

Da die Wurzeln sehr düngersalzempfindlich sind, bitte die Mengenangaben auf der Packung einhalten.

**Standort:** Orchideen haben einen hohen Lichtbedarf. Im Allgemeinen reicht das Licht im Zimmer am Fenster für die Ansprüche der Orchideen aus. In den Sommermonaten vor praller Mittagssonne schützen. In den Winter-



## Die Vanda Orchidee, ein Star unserer Orchideenausstellung im Januar

monaten von Oktober bis März bevorzugen sie einen Standort am hellen Fenster. Einen Standort über einer Heizung tolerieren am ehesten Phalaenopsis.

**Wie oft soll umgetopft werden?** Hier gibt es bei der Vielzahl der Orchideen keine absoluten Regeln.

Allgemein kann man sagen, dass es etwa alle 2 bis 3 Jahre notwendig ist, wenn:

- die Pflanze weit über den Topfrand gewachsen ist
- der Topf eine Weiterentwicklung begrenzt
- der Pflanzstoff sich zersetzt und vererdet
- die Pflanze lose im Topf steht
- die Pflanze einen kranken Eindruck macht

Als Pflanzstoff sollte unser luftdurchlässiges Orchideensubstrat verwendet werden. Viele im Handel erhältlichen Orchideenerden sind aufgrund der zu feinen Struktur ungeeignet.

Pflanzt man eine Orchidee in gewöhnliche Blumenerde, sodass die Wurzeln mit Erde abgedeckt werden, verfaulen sie innerhalb von wenigen Wochen und die Pflanze stirbt.

**Unser Tipp:** Viele Orchideenarten wie Cymbidium, Dendrobium, Cattleya und Cambria (außer Phalaenopsis und Frauenschuh mit gefleckten Blättern) kommen nur dann wieder zur Blüte, wenn sie in der Zeit von Ende Mai bis Ende September draußen im Halbschatten verbringen dürfen.

Wechselnde Tages- und Nacht-Temperaturen fördern die Blütenbildung.

Weitere Pflegetipps finden Sie unter:

**[www.gaertnerei-pieperreit.de](http://www.gaertnerei-pieperreit.de)**